

Pilgerzug erreichte Martinsbuch

Regensburger Fußwallfahrer empfangen – 111 Kilometer langer Weg

Martinsbuch. (ha) Am späten Donnerstagnachmittag erreichte die „189. Regensburger Fußwallfahrt“ mit Martinsbuch ihr erstes Zwischenziel auf dem 111 Kilometer langen Weg von Regensburg nach Altötting. Tausende Pilger nahmen auch in diesem Jahr wieder den beschwerlichen Marsch auf sich, um unter dem diesjährigen Leitwort „Ohne Kreuz geht es nicht“ zu „Unserer lieben Frau von Altötting“ zu wallfahrten.

An der Spitze des Pilgerzuges wird das geschmückte Kreuz getragen, Pilgerführer Bernhard Meiler führte den Zug. Als die Pilger kurz vor der Ankunft in Martinsbuch waren, mussten sie nochmals einen kräftigen Regenschauer über sich ergehen lassen. Beim Ortseingang begrüßten dann die Martinsbucher Böllerschützen mit einigen Schussreihen den Pilgerzug und in der Ortsmitte warteten bereits – wie



Die Regensburger Fußwallfahrer wurden bei ihrer Ankunft in Martinsbuch von der Rotkreuzgruppe mit heißem Tee versorgt.

Foto: ha

schon seit vielen Jahren – die Helfer der Rotkreuzgruppe mit ihren Jugendlichen, um die Pilger mit heißem Tee zu versorgen, um nochmals etwas gestärkt auch die letzten Kilometer zum Tagesziel Mengkofen zu meistern und dann zu ihren

Übernachtungsquartieren zu gelangen. Einige Pilger wurden bereits in Martinsbuch von ihren Gastfamilien empfangen. Am heutigen Samstagvormittag trifft der gewaltige Pilgerzug, der dann etwa 8000 Pilger umfassen wird, in Altötting ein.